

Die Heydnische Liebes-Göttin Venus selbst wurde in Weibes-Kleidern / jedoch mit einem Bart / einen Kamm in der Hand haltend / bey denen Cypriern in einer Statua und Seul-Bild vorgestellt / wovon Suidas, und die eigentliche Abbildung bey Vincentio Chartario zu sehen.

Martialis benennet so gar die Materiam, woraus die Kämme der Alten gemacht gewesen/nemlich das Holz von Buchsbaum samt dem Elfenbein: Wer wollte dann an dem Alterthum des löblichen Handwercks der Kamm-Macher / und des Gebrauches der Kämme/ob sie schon von Zeit zu Zeiten mit besserem Vortheil schicklicher und förmlicher gemacht worden/zweifeln?

Nunmehr verarbeitet dieses löbliche Handwerk der Kamm-Macher nicht nur Buchsbaum-Holz und Elfenbein / sondern auch Schild-Krotten-Horn / und die Zähne von denen Wallrossen / so viel edler / theurer / schöner und fester sind / als besagtes Elfenbein / daher auch nicht wie jenes gelb werden / sondern rein und weiß zu aller Zeit verbleiben / am allermeisten verarbeiten sie sonderlich in Nürnberg / die Hörner und Klauen von Ochsen und Büffeln / welche sie auch auf Schild-Kröten-Art künstlich zu baizen wissen. Und ist dieses so nutzbare Handwerk dermassen nunmehr ausgebreitet / daß es in die Zahl der Geschenkten bereits vor vielen Jahren eingeschrieben worden. Wie dann die reisende Gesellschaften so wohl in Wien der Kayserlichen Welt-berühmten Residenz-Stadt / als auch durch die Erz-Hertzogliche Oesterreichische / Königliche Schwedische und Polnische / Chur-Sächsische und Brabandische Länder / neben denen meinsten Reichs-Städten 2c. solches Handwercks-Geschenck zu genießen haben. Wann sie Meister werden wollen / machen sie kein Meister-Stuck / sondern wann eines Meisters Sohn das 25igste Jahr seines Alters erreicht / und ein Frembder funfzehnen Jahr auf dem Handwerk gearbeitet / kan er in Nürnberg zu dem Meister-Recht gelangen.

Es sind aber die Kämme unterschiedlicher Arten und Gattungen/nemlich zwey-zählige / Gock-Eißgen / Band / halbrunde / dreneckigte / Bart-Schlatter- und Perucken-Kämme / 2c. welche sie zum öfftern / sonderlich die von Elfenbein und Wall-Roß-Zähnen gemacht / zierlich auszustechen und durchzubrechen wissen.

Der Werkzeug / den sie hiezu gebrauchen / sind die Schrot-
und